

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

FRAGEBOGEN-AUSZUG

**Aargau Verkehr AG; Doppelspurausbau Dietikon (ZH); Investitionsbeitrag zum Bau der
Bahninfrastruktur; Verpflichtungskredit**

Details

Datum des Auszugs	26.07.2021 09:00
-------------------	------------------

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

**Aargau Verkehr AG; Doppelspurausbau Dietikon (ZH); Investitionsbeitrag zum Bau der
Bahninfrastruktur; Verpflichtungskredit**

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 30. April 2021 bis 29. Juli 2021.

Inhalt

Die Bahninfrastruktur der S17 soll zwischen den Stationen Reppischhof und Dietikon Bahnhof doppelspurig ausgebaut werden. Dem Grossen Rat soll dafür ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 11,85 Millionen Franken als Investitionsbeitrag an den Gesamtaufwand von 47,31 Millionen Franken beantragt werden.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

**KANTON AARGAU
Departement Bau, Verkehr und Umwelt**

Oliver Morel
Projektleiter
Abteilung Verkehr
062 835 33 59
oliver.morel@ag.ch

Angaben zur Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)
E-Mail	info@aihk.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Sarah
Nachname	Bottler
E-Mail	sarah.bottler@aihk.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Referenz zum Anhörungsbericht

Thema	Referenz zum Anhörungsbericht	Referenz zum Erlasstext
Siedlungsentwicklung und Verkehrserschliessung	Seiten 3, 4 und 6	

Frage 1 a: Befürworten Sie einen ressourcenschonenden Ausbau der Verkehrskapazität zwischen dem ländlichen Zentrum Bremgarten, dem urbanen Entwicklungsraum Mutschellen und dem Limmattal, damit die im kantonalen Richtplan vorgesehene Bevölkerungsentwicklung – namentlich mit dem Wohnschwerpunkt Mutschellenknoten – ausgeschöpft und die entsprechend steigende Mobilitätsnachfrage bewältigt werden kann?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1 a

Dabei ist zentral, dass die verschiedenen Verkehrsträger stets optimal aufeinander abgestimmt werden.

Frage 1 b: Teilen Sie die Einschätzung, dass eine langfristig gesicherte hohe Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der S-Bahn-Linie S17 Wohlen–Bremgarten–Dietikon der Aargau Verkehr AG (AVA) sowie verlässliche Anschlüsse in Dietikon zur Zürcher S-Bahn wichtige Voraussetzungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region sind?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein

- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1 b

Mit einem Vorbehalt: Die Folgen der Corona-Pandemie für die Arbeitswelt (Stichworte: mehr Homeoffice, mehr virtuelle Geschäftstermine) dürfen nicht unterschätzt bzw. als kurzfristige Erscheinung abgetan werden. Dass die Langzeitprognose mit Zeithorizont 2040 weitgehend bestehen bleibt, so wie im Anhörungsbericht auf Seite 3 erwähnt, stellen wir daher in Frage. Die Corona-Pandemie wird unseres Erachtens – jedenfalls gewisse – nachhaltige Auswirkungen auf die Arbeitswelt haben, was sich dann auch im Mobilitätsverhalten niederschlagen dürfte.

Referenz zum Anhörungsbericht

Thema	Referenz zum Anhörungsbericht	Referenz zum Erlasstext
Ausbau der Bahninfrastruktur zwischen Reppischhof und Dietikon/ZH	Seiten 4/5	

Frage 2 a: Befürworten Sie eine konsequente Fertigstellung der seit den 1980er-Jahren verfolgten Anpassungen der Infrastruktur auf der ganzen Strecke für eine maximale Zuglänge von 105 Meter sowie die langfristige Möglichkeit eines 7,5-Minuten-Takts in der Hauptverkehrszeit?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2 a

Immer unter der Voraussetzung, dass die verfolgten Anpassungen auch einem effektiven Bedürfnis entsprechen; vgl. dazu auch unsere Bemerkung zu Frage 1b.

Frage 2 b: Befürworten Sie den Doppelspurausbau im Stadtgebiet von Dietikon, der nicht nur die Zuverlässigkeit der Bahn erhöht, sondern auch die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit des Betriebs auf der Kantonsstrasse für den motorisierten Individualverkehr und den Veloverkehr verbessert, namentlich durch Eliminierung der Abschnitte im Gegenverkehr und der damit einhergehenden grossen Sicherheitsdefizite?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2 b

-

Referenz zum Anhörungsbericht

Thema	Referenz zum Anhörungsbericht	Referenz zum Erlasstext
Kosten, Nutzen, Finanzierung	Seiten 6 bis 8	

Frage 3 a: Teilen Sie die Einschätzung, dass dem Investitionsanteil des Kantons Aargau von 11,85 Millionen Franken in die Infrastruktur der Aargau Verkehr AG (AVA) ein angemessener langfristiger Nutzen gegenübersteht?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3 a

-

Frage 3 b: Befürworten Sie die zeitnahe Realisierung des im Agglomerationsprogramm Limmattal 2. Generation enthaltenen kombinierten Bahn- und Strassenbauprojekts, wodurch eine Mitfinanzierung des Bundes von voraussichtlich 4,15 Millionen Franken an den Investitionsanteil des Kantons Aargau beansprucht werden kann?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3 b

-

Frage 3 c: Befürworten Sie – vor dem Hintergrund, dass sich der Kanton Zürich von 1988 bis 2016 mit rund 15 Millionen Franken an Investitionen in die Infrastruktur der Aargau Verkehr AG (AVA, ehemals BDWM Transport AG) im Kanton Aargau beteiligt hat – dass der Kanton Aargau gegenüber dem Kanton Zürich seiner Mitfinanzierungspflicht nachkommt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- eher Ja
- eher Nein
- Nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3 c

-

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen

-